

mit der Zuversicht, daß sich die Monarchie des großen Augenblicks würdig zeigen wird.

Das "Fremdenblatt" sagt, die allgemeine Mobilisierung Oesterreich-Ungarns sei eine Verteidigungsmahregel; Oesterreich-Ungarn sei eine Friedensmacht und habe immer wieder bewiesen, daß es weder von Eroberungslust noch von eifriger Ruhmgier erfüllt sei.

Anruf zum Dienste fürs Vaterland. Prag, 1. August. Die Professoren der Prager Deutschen Universität erließen an die akademische Jugend Böhmens einen Aufruf, in dem alle, denen es vergelt ist, mit der Waffe in der Hand für Kaiser und Reich einzustehen, aufgefordert werden.

Beförderung österreichischer Militärakademiker zu Leutnants. Wien, 1. August. Infolge eines kaiserlichen Handschreibens sind die Jüglinge der dritten Jahrgänge der Militärakademien Wiener-Neustadt und Mähring als Leutnants ausgemustert worden.

Herstellung von "Kriegsbrot" in Wien. Wien, 1. August. Die Ernährungskomitee der Bäckerzunft hat beschlossen, infolge des Mangels an Arbeitskräften die Herstellung des kleinen Gebäcks einzustellen und nur noch sogenanntes Kriegsbrot in Weckenform zur Ausgabe zu bringen.

Keine Sonntags- und Feiertagsruhe in Oesterreich-Ungarn. Wien, 1. August. Die amtliche "Wiener Zeitung" veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, durch die der Handelsminister ermächtigt wird, während der derzeitigen kriegerischen Verwicklungen die Gesetze betreffend die Sonntags- und Feiertagsruhe ganz oder teilweise außer Kraft zu setzen.

Gefährliche Lage der Deutschen in Rußland. Petersburg, 1. August (Eig. Drahtmeldg.) Die in Rußland lebenden deutschen Reservisten sind infolge Verzögerung der deutschen Mobilisierungsbefehle nicht einberufen worden.

Petersburg, 1. August (Eig. Drahtmeldg.) Die in Rußland lebenden deutschen Reservisten sind infolge Verzögerung der deutschen Mobilisierungsbefehle nicht einberufen worden. Alle Bahnverbindungen in südlicher und westlicher Richtung von Petersburg sind unterbrochen und die Rückreise wird für sie schwerlich, wenn nicht überhaupt unmöglich sein.

In Petersburg tagt ein außerordentlicher Ministerrat und man erwartet ein Manifest des Zaren.

Kriegsnotgebungen in Rußland. Petersburg, 1. August (via Kopenhagen). Auf dem roten Platz, beim Mirin- und Pobjarsky-Monument, fand gestern eine große Versammlung statt. Eine Anzahl von Rednern forderte alle Bürger auf, sich zur Wahrung der Größe und der Unabhängigkeit Rußlands zu vereinigen.

Finnland in Kriegsnotstand. Petersburg, 1. August. Ein kaiserlicher Ukas hat angeordnet, daß Finnland und die finnischen Gewässer in Kriegsnotstand gesetzt werden.

Falsche Gerüchte aus Kopenhagen. Kopenhagen, 1. August. Die Meldung eines hiesigen Blattes, daß antideutsche Demonstrationen vor der deutschen Gesandtschaft stattgefunden hätten, ist un wahr.

Ein Güterwagen mit russischem Kriegsmaterial beschlagnahmt. Brünn, 1. August. Auf der Strecke bei Marchegg wurde gestern ein Güterwagen, der vor etwa acht Tagen aus Rußland mit der Bestimmung Warschau abgefahren worden war, gestoppt.

Lezte Depeschen und Fernsprechmeldungen. Die deutsch-russische Spannung. Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Die deutsch-russische Spannung. Berlin, 1. August. Die deutsch-russische Spannung ist in den letzten Tagen außerordentlich gesteigert worden.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Erneute Ansprachen des Kaisers und des Kanzlers. Berlin, 1. August. Gegen 8 Uhr abends war der Lustgarten mit Tausenden von Menschen angefüllt, die bis dicht an das Schloß heran standen.

Ansprache des sächsischen Königs.

Dresden, 1. August. Als die Menge am Abend vor dem Schloß immer und immer wieder in stürmische Hochrufe ausbrach, ließ der König die Fenster öffnen und hielt folgende Ansprache:

Ich danke Ihnen für Ihren Patriotismus. Sie beweisen dadurch, daß Sie eine deutsche Gesinnung haben. Wir gehen jetzt schweren Zeiten entgegen. Halten Sie Ihre Gesinnung aufrecht und beten Sie, daß Gott mit uns seien Waffnen sei.

Der König von Sachsen an den Kaiser. Dresden, 1. August. Der König hat alsbald nach Bekanntwerden des Mobilisierungsbefehls an den Kaiser folgendes Telegramm gerichtet:

Es drängt mich, die zu sagen, daß ich mich in dieser ersten Stunde eines weihen mit Dir in dem Vertrauen auf Gott und unser gutes Meer, und daß meine Sachsen Dir Kriegsbegeistert zurufen.

Amnestie für Militärflüchtige in Sachsen. Dresden, 1. August. Der König hat aus Anlaß der Mobilisierung eine Amnestie für Militärflüchtige erlassen.

In Stuttgart. Stuttgart, 1. August. Eine tausendköpfige Remontemenge zog nach dem Bekanntwerden der Mobilisation unter Abhängen von Liebern nach dem Wilhelmshaus.

Großherzog von Mecklenburg-Strelitz als Feldzugteilnehmer. Neu Krellitz, 1. August. Der Großherzog wird sich den mecklenburgischen Truppen im Felde anschließen.

Eine Kundgebung des Herzogs von Braunschweig. Braunschweig, 1. August. Eine Sonderausgabe der "Braunschweiger Anzeiger" besagt folgendes: Der Herzog hat sich mit seiner Gemahlin nach Berlin begeben, um sich für eine militärische Verwendung zur Verfügung zu stellen.

Noch keine Kriegserklärung. Berlin, 1. August. (W. T. A.) Die deutsche Mobilisierung ist zunächst nur eine innere Maßnahme zur Sicherung des Reiches. Die hier über eine bereits erfolgte Kriegserklärung verbreiteten Gerüchte sind falsch.

Einberufung des Reichstags. Berlin, 1. August. Durch kaiserliche Verordnung wird der Reichstag für den 4. August einberufen.

Das erste deutsch-russische Grenzgefecht. Berlin, 1. August, 9,30 Uhr. Heute nachmittag wurde eine deutsche Patrouille bei Proßken in Ostpreußen, 300 Meter diesseits der Grenze, von einer russischen Patrouille beschossen.

Aufruf zur Unterstützung des Marinefanitäreidienstes. Berlin, 1. August. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts erläßt folgende Bekanntmachung:

Alle zur Unterstützung des Marinefanitäreidienstes im Kriege bereiten Genossenschaften, Vereine und Personen, soweit sie sich hierzu nicht schon im Frieden oder bei den staatlichen Annahmestellen für Völkerverwaltung verpflichtet haben, erhalte ich, ihre Anerbietung an den kaiserlichen Kommissar und Militärinspektor der Freiwilligen Krankenpflege in Berlin zu richten und dessen weiteren Bestimmungen Folge zu leisten.

Unsere gestrige Abendausgabe umfaßt 8 Seiten, die vorliegende Morgenausgabe 20 Seiten, zusammen 28 Seiten.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

"Freiwillige Gaben" gerichteten Frachtpakete werden bis dahin auf allen Bahnen frachtfrei befördert. Auf dem Frachtbrief ist der Inhalt der Sendung und die empfangende Stelle genau anzugeben, mit welcher Angabe ist jedes Frachtpaket auf mindestens zwei Seiten zu versehen.

Beförderung von Lebensmitteln und Vieh als Eilgut. Berlin, 1. August. Die Eisenbahndirektion des Großen Generalrabes stellt mit Lebensmitteln und Vieh können Sonntag, den 2. August, und Montag, den 3. August, unbeschränkt von den Güterabfertigungsstellen und zu Frachtpaketen eilgutmäßig befördert werden; vorausgesetzt, daß die Bestimmungsstation bis zum Ablauf des 3. August erreicht werden kann und Militärtransporte keinesfalls gestört werden.

Beim Kaiser Franz Joseph in Schönbrunn. (Eigener Drahtbericht.) Wien, 1. August. Beim Empfang des Kaisers in Schönbrunn sagte der Kaiser zum Bürgermeister Weiklitzner: "Ich glaube friedlich leben zu können. Mein Entschluß ist mir schwer geworden, aber aus den Kundgebungen der letzten Zeit erlah ich, daß dieser Entschluß richtig war."

Abchied von den ungarischen Truppen. Budapest, 1. August. Im Auftrage des Kaisers traf heute der Thronfolger Karl Franz Joseph und seine Gemahlin Erzherzogin Zita von Rudolph ein. Der Thronfolger ist ermächtigt, den abziehenden Truppen den Gruß des obersten Kriegsherrn zu überbringen und gleichzeitig den Behörden und der Bevölkerung der ungarischen Hauptstadt den Dank seiner Majestät für die Opferwilligkeit und Begünstigung, mit der sie in diesen Tagen ihre Vaterlandsliebe dargeboten haben, auszusprechen.

Die französische Mobilisation. Berlin, 1. August. Wie das Wolffsche Telegraphenbureau meldet, ist heute nachmittag 5 Uhr die volle Mobilisation der französischen Streitkräfte angeordnet worden.

Ministerrat in Paris. Paris, 2. August. Die Minister trafen gestern abend um 8 1/2 Uhr zum dritten Male unter dem Vorsitz des Präsidenten Poincaré zu einer Beratung zusammen, die sich bis Mitternacht erstreckte.

Englische Pressstimmen. London, 1. August. "Daily Express" schreibt: Obwohl keine Bündnispflicht vorliegt, hat Sir Edward Grey deutlich erklärt, daß England auf paralleler Linie mit den Ententemächten handeln werde.

Auch Norwegen bleibt neutral. Christiania, 1. August. Die norwegische Regierung hat heute aus Anlaß des österreichischen Krieges eine Neutralitätserklärung erlassen. Die Regierung hat die notwendigen Verteidigungsmahregeln zur Sicherung der Neutralität getroffen.

Die kaiserliche Jagd "Meteor" zurückberufen. London, 1. August. Die kaiserliche Jagd "Meteor" ist auf funktentelegraphischem Wege abberufen worden und gestern früh abgefahren.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.

Beamtenschriften: Dr. Ernst Wittenberger. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Ernst Wittenberger. Für die Druckerei: Walter Schindler; für den Vertrieb: Eduard Klotz; für die Anzeigen: Eduard Klotz; für die Korrekturen: Eduard Klotz.